

**s350 Quellengley und Kolluvium-Quellengley aus teilweise von holozänen Abschwemmassen überlagerten Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-QG04	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Quellengley und Kolluvium-Quellengley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–13 dm u. Fl.	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerde (Mittellage) und Fließerde aus Molassematerial, teilweise überlagert von holozänen Abschwemmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–Lu(G2)	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab 8–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise schwach humos bis stark humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LIIb3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (330–400 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

einzelne Unterhangbereiche im nördlichen Rottal